

sport

- Erster Saisonsieg für Gamprin
- Bayern wollen Champions-League-Reformen
- Marcel Koller Trainer des Jahres
- Alles über die Champions League

Zwei Niederlagen für UHC Schaan

Unihockey, 2. Liga: Schaan verliert gegen Malans und Sarganserland

Nach der ersten gelungenen Meisterschaftsrunde, in der das Team des UHC Schaan drei Punkte eroberte, mussten sich die Liechtensteiner auf die Lenzerheide den Alligatoren aus Malans und dem UHC Sarganserland geschlagen geben.

Schaan startete gegen den zu favorisierenden UHC Alligator aus einer verstärkten Defensive und verdankte es seinem gross aufspielendem Torhüter Peter Hartmann, der mit seinen spektakulären Paraden die Liechtensteiner im Spiel hielt.

Nach ein paar herrlichen Kombination verpassten die Schaaner nur knapp die Führung, aber die Malanser hielten dagegen und drängten die Schaaner mehr und mehr in ihre eigene Hälfte zurück.

Und noch vor der Pause stand es dann 1:0 für Alligator. In der Pause machte UHC-Schaan-Trainer Roger Kreis eine Umstellung in der 2. Linie und brachte Marcel Hofbauer für Roman Fust.

In der zweiten Halbzeit liess sich die Schaaner wieder etwas zurück drängen und erhielten durch einen unhaltbar abgelenkten Freistoss somit das 2:0. Kurz darauf schoben die Alligatoren nach einem Konter sogar zum 3:0, danach nutzten die Schaaner die Gelegenheit und nahm ein Time-out. Diese Unterbrechung hatte es in sich, den kurz darauf drückte auch schon Marcel Hofbauer zum 3:1 ab. Das Spiel wurde nun immer schneller, ein Konter folgte auf den anderen. Nach einem misslungenem Angriff der Alligatoren schnappte sich Verteidiger Rainer Büchel den Ball und spielte diesen durch die Mitte auf Daniel Zweifel. Zweifel fackelte nicht lange und verkürzte mit einem schönen Tor auf 3:2. Nun war klar, man kann den Spiess noch drehen, und damit Spiel gewinnen oder zumin-



Für den UHC Schaan setzte es gegen Malans und Sarganserland zwei Niederlagen in Folge.

destens ausgleichen. Nach einer herrlichen Kombination war dann Schaan dem Ausgleich ziemlich nahe, doch der Ball fand dann im Gewühl den Weg ins Tor trotzdem nicht. Das war einer der «dicksten» Ausgleichsmöglichkeiten, doch am Schluss blieb es beim 3:2 für Alligator. Somit verlor das Schaaner Team erstmals ein Meisterschaftsspiel.

Zweite Niederlage

Schon nach der ersten Meisterschaftsrunde war der UHC Sarganserland an die Tabellenspitze geklettert, doch davon liess sich der UHC Schaan nicht beeindrucken. Beide Teams wollten unbedingt den Sieg, doch der UHC Schaan hat in der Startphase deutlich mehr Spielanteil. Die ersten Torchancen besaßen auch die Schaaner, doch Sarganserland hielt stark dagegen und liess sich nicht beeindrucken.

Die Sarganser kamen mit der Zeit immer besser ins Spiel und hatten ein paar gute Abschlussmöglichkeiten, doch diese wurden alle durch den Torhüter Marco Praloran zunichte gemacht. Es war ein ständiges Hin und Her, aber beide Teams hatten kein Glück im Abschluss. Durch einen Stockschlag, bei dem sein Stock gleich selber zu Bruch ging, erhielt Claudio Hartmann von Schaan eine Zwei-Minuten-Strafe: Die Sarganserländer nutzten die Chance nicht, aber der Schaaner Torwart musste doch noch einmal hinter sich greifen. Das Spiel blieb bis zur Pause spannend. Kurz vor dem Pausenpfiff erhielt das Schaaner Team durch einen Stockschlag eines Sarganserländers eine Powerplay-Möglichkeit, diese konnte aber erst in der 2. Halbzeit genutzt werden.

In der Pause wurde in beiden Linien einige Veränderungen

vorgenommen. In der zweiten Halbzeit starteten die Schaaner in Überzahl, nach ein paar herrlichen Spielzügen machte sich das lange warten endlich bezahlt und Beny Jehle schoss endlich das 1:1.

Die Sarganser aber liessen sich durch das nicht beeindrucken und nahmen das Schaaner Tor aggressiv unter Beschuss. Nach einem Fehler von den Schaanern zahlt sich dies auch aus und die Sarganserländer waren bereits 1:2 in Führung. Dieses Goal beflügelte die Sarganserländer richtig, sie machten immer mehr Druck und nutzten jeden Fehler von den Schaanern eiskalt aus. Das führt dazu, das der Schaaner Goalie Marco Praloran noch zwei weitere Male hinter sich greifen musste. Somit stand es nun 1:4 für Sarganserland.

Die Schaaner waren von diesem «Feuerwerk» sichtlich überrollt worden. Roger Kreis gab

nach dem 1:4 das Zeichen für ein Time-out. Dies nutzte er, um noch einmal das Team etwas umzustellen, er wechselte nun in beiden Linien die ganze Verteidigung aus. Nachdem Time-Out spielten die Schaaner wieder mit mehr Mut und Beny Jehle gelang sogar das 2:4, nun war man wieder im Spiel. Nach einem Foul in der sarganserländischen Hälfte erhielt Schaan einen Freistoss. Dies nutzt, wie schon in Arosa, Scharfschütze Pascal Tschüscher und schoss den Treffer zum 3:4. Die Schaaner erhofften sich noch den Ausgleich, aber nach einem weiteren Spielzug des UHC Sarganserland stand es bereits wieder 3:5. Nun war die Luft bei den Schaanern draussen und man versuchte noch den Spielstand zu halten. Doch dies gelang nicht, denn kurz vor Ende der Partie schoss Sargans noch das 3:6. Somit blieb der UHC Schaan erfolglos an der 2. Meisterschaftsrunde, aber schon am 26. November findet die 3. Runde in Lichtensteig statt und man erhofft sich natürlich den einen oder anderen Punkt zu sichern.

Weitere Infos: www.unihockey.li

Telegramme

Malans - Schaan 3:2 (1:0)

Startformation: Torhüter: P. Hartmann; Linie 1: R. Büchel, S. Grob, C. Hartmann, D. Zweifel, O. Laich; Linie 2: P. Tschüscher, M. Vogt, F. Fust, R. Fust (20. M. Hofbauer), B. Jehle

Ersatz: M. Hofbauer, F. Maurer, Chr. Preite, M. Praloran, P. Kunz

Bemerkungen: Schaan ohne R. Gilgen (verletzt).

Schaan - Sarganserland 3:6 (0:1)

Startformation: Torhüter: M. Praloran; Linie 1: R. Büchel (32. P. Tschüscher), S. Grob (20. C. Hartmann / 32. S. Grob), C. Hartmann (20. B. Jehle), D. Zweifel, O. Laich; Linie 2: P. Tschüscher (32. F. Maurer), M. Vogt (20. S. Grob / 32. M. Vogt), F. Fust, R. Fust (32. Chr. Preite), B. Jehle (20. M. Hofbauer).

Bemerkungen: Schaan ohne R. Gilgen (verletzt).

SPORT IN KÜRZE

25 Jahre Budoverband

Der Budoverband feiert dieses Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Die Feierlichkeiten finden am Samstag, den 11. November ab 14 Uhr in der Turnhalle Resch, Schaan, statt.

Da der Budoverband mehrere Sportarten - Judo, Karate, Kickboxen und Aikido - repräsentiert, soll die Feierlichkeit einerseits ein Anlass sein, an welchem interessierten Personen die Vielfalt des Könnens dieser Sportlerinnen und Sportler gezeigt wird. Andererseits soll die Feierlichkeit auch den Budo-Sportlerinnen und Sportlern ermöglichen, die anderen praktizierten Sportarten untereinander besser kennen zu lernen.

Nach der Begrüssung werden in einer stündigen Show die verschiedenen Stilarten dargestellt. Der Verband möchte damit der interessierten Öffentlichkeit die asiatischen Sportarten, die in Liechtenstein praktiziert werden, näher bringen. Anschliessend besteht die Möglichkeit für Mitglieder des Budoverbandes, die ihnen unbekannteren Stilarten anhand diverser Demonstrations-Trainingseinheiten in der Turnhalle kennenzulernen.

Sauber mit Ericsson



FORMEL 1: Peter Sauber (rechts) hat am Tag vor der Eröffnung der Internationalen Rennwagen-Schau in der Messe Zürich nicht nur seinen neuen Fahrer Nick Heidfeld (links) vorgestellt, sondern auch den Abschluss eines Dreijahres-Vertrags mit dem Telekommunikations-Unternehmen Ericsson (Schweiz) über technische Zusammenarbeit mit seinem Formel-1-Team bekannt gegeben. Die bis Sonntag dauernde Rennwagen-Schau steht im Zeichen der 30-jährigen Geschichte des Sauber-Teams. Eine Ausstellung umfasst diversen Autos vom C1-Sportwagen bis hin zum C19, dem diesjährigen Formel-1-Wagen.

Schach-Olympiade: Gewonnen und zerronnen

Deutschland fällt zurück - Liechtenstein holt auf

Die liechtensteinischen Schachspieler setzten ihre Erfolgsserie in Istanbul nach dem Stolperer gegen die Antillen mit einem 2,5-1,5 gegen Malta fort.

In der Regel werden die Ergebnisse der einzelnen Partien der Schach-Olympiade in Istanbul immer schnell bekannt, wegen die Auswertungen der täglich 252 ausgetragenen Spiele sowie deren genauen Einflüsse auf die Zwischenranglisten jeweils erst an den Folgetagen erhältlich sind. Deswegen verzichtet das Liechtensteiner Volksblatt auch darauf, falsche Ranglisten aufgrund eigener Hochrechnungen zu publizieren. So stellte sich beispielsweise erst gestern heraus, dass sich das liechtensteinische Schach-

team trotz seiner insgesamt 4,5 gewonnenen Punkte in den Partien gegen Jersey und Barbados nur gerade um einen einzigen Rang verbessern konnte und die elfte Runde vom 109. Platz aus starten konnte. Dabei

stiess es gestern Abend auf das Team aus Malta (104. Rang).

Für Deutschland galt die zehnte Runde als gewonnen und zerronnen. Trotz seines 2,5:1,5-Sieges gegen das bislang an zweiter Stelle klassierte

Armenien büsste Deutschland seine Leaderposition ein, weil Russland die Rumänen mit einer 4:0-Niederlage nach Hause schickte. In der gestrigen elften Runde kam dann prompt auch die Bestätigung: Deutschland verlor gegen Bulgarien mit 1,5:2,5.

Schon wieder Mannhart

Gestern Abend versuchten Renato Frick gegen Malts Nummer eins Geoffrey Borg am ersten und Andreas Guller gegen Henry Camillieri am zweiten Brett den liechtensteinischen Punktestand weiter zu erhöhen. Beiden gelang dies jeweils nur zur Hälfte. Und nachdem auch Harald Elkuch mit Stephan Camillieri remiserte, war es einmal mehr

Marcel Mannhart, dem nach einer abwechslungsreichen Partie ein schöner Mattangriff gegen Duncan Vella gelang. Liechtenstein bodigte Malta mit 2,5 zu 1,5 Punkten und wird daher in der morgigen Rangliste vor der Ritter-Insel klassiert sein.

Ergebnisse 11. Runde

Liechtenstein - Malta 2,5:1,5
Renato Frick - Geoffrey Borg 1/2:1/2
O. Andreas Guller - Henry Camillieri 1/2:1/2
Harald Elkuch - Stephan Camillieri 1/2:1/2
Marcel Mannhart - Duncan Vella 1:0.

Einzelresultate	
Renato Frick	4,5 Punkte
Andreas Guller	2,5 Punkte
Harald Elkuch	3,0 Punkte
Marcel Mannhart	6,5 Punkte
Kurt Mündle	2,0 Punkte
Total	18,5 Punkte



SPORTREDAKTION

Helmut Zöchbauer
Tel. 237 51 28
Robert Brüstle
Tel. 237 51 23
Robert Nutt
Tel. 237 51 43
Fax 237 51 55
E-mail: sport@volksblatt.li